

# VTZ 21-22

## DIESELTRIEBWAGEN



Zur Erneuerung und Aufstockung des Fahrzeugparks bestellten die ÖBB im Jahr 1962 bei der Simmering-Graz-Pauker AG (SGP) zwei dieselhydraulische Triebwagen.

Die ursprünglich bei der Schneebergbahn probeweise 1964 in Betrieb genommenen Triebwagen wurden im selben Jahr auf Schmalspurtransportwagen auf der Schiene bis zum Bahnhof Vöcklabruck transportiert und gelangten weiter per Tieflader auf der Straße nach St. Wolfgang.

Nach zahlreichen Testfahrten wurden die Triebwagen vorerst im Fahrplan der Dampfzüge eingesetzt. Nach einigen technischen Anpassungen verkehrten sie ab 1969 mit kürzeren Fahrzeiten planmäßig.

Ursprünglich bei der Schneebergbahn als 5099.01 und 5099.02 bezeichnet, wurden die beiden Fahrzeuge nach Übernahme durch die SKGB in VTz21 und VTz22 umbenannt.

In den Jahren 2012 und 2013 hatten beide Triebwagen einen Motorschaden, sodass ab Mitte 2013 kein Fahrzeug mehr zu Verfügung stand. Damals stand zur Diskussion beide Wagen zu verschrotten. Ende 2013 entschied man sich doch einen Motor (vom VTZ22) im TS Werk der ÖBB in St. Pölten aufarbeiten zu lassen.

Die SKGB veranlasste die Neuanfertigung der Abgasanlage. Die Beschaffung von diversen Ersatzteilen (Turboladerteile, Haupt- und Pleuellager, Kolben- und Zylinderlaufbüchsen etc.) war ebenfalls eine sehr großen Herausforderung. Es wird mit Umsicht, Respekt und einer Riesenportion Ehrgeiz daran gegangen, ein Relikt aus den Anfängen des Österreichischen Motorenbaus zum Laufen zu bringen.

Viele Arbeitsschritte sind notwendig. Der gesamte Motor wird von Grund auf überarbeitet. So mancher Bauteil muss neu gefertigt oder verbessert bzw. umgebaut werden. Diverse Wasserrohre, Einspritzleitungen usw. werden ebenfalls erneuert.

2014 konnte der VTZ22 wieder in Betrieb genommen werden und verkehrt seitdem auf den Schafberg. Der VTZ21 wurde an den Verein Sammlung Grafenberg in Hollabrunn übergeben wo er vollkommen saniert - allerdings nicht betriebsfähig - für Veranstaltungen vor dem Schulzentrum genutzt wird.

### Technische Daten

<b>Hersteller</b>	Simmering-Graz-Pauker AG (SGP)
<b>Baujahr</b>	1964
<b>Achsfolge</b>	2'B'
<b>Frühere Fahrzeugnummern</b>	Schneebergbahn: 5099.01, 5099.02;
<b>Zug- und Stoßvorrichtung</b>	-
<b>Zugbeeinflussung</b>	Zweimannbesetzung
<b>Zahnradsystem</b>	Abt
<b>Spurweite</b>	1.000 mm
<b>Länge über Puffer</b>	14.890 mm
<b>Fahrzeughöhe</b>	3.450 mm
<b>Fahrzeugbreite</b>	2.833 mm
<b>Gesamtgewicht</b>	32.000 kg
<b>Leermasse</b>	25.700 kg
<b>Drehgestellabstand</b>	7.850 mm
<b>Achsstand Triebdrehgestell</b>	1.710 mm
<b>Achsstand Laufdrehgestell</b>	1.350 mm
<b>Achslast</b>	8.000 kg
<b>Raddurchmesser</b>	860 mm
<b>Höchstgeschwindigkeit</b>	20/15 km/h
<b>Brennstoffvorrat</b>	400 l
<b>Sitzplätze</b>	70
<b>Stehplatz</b>	-
<b>Dieselmotor</b>	S8Bna (SGP)
<b>Leistung Motor</b>	330 kW
<b>Kraftübertragung elektrischer Fahrmotor</b>	Drehmomentwandler RL 110y (Voith)
<b>Betriebsbremse</b>	Wandlerbremse mit Leitschau- felverstellung durch Fahrschal- terhandrad
<b>Mechanische Anhaltebremsen</b>	System I: Bandbremse im Laufdrehgestell  System II: Klotzbremse im Triebdrehgestell